

Beschlussvorlage
Vorlage Nr.: BV/0842/2021-2026/1
öffentlich
06.03.2025

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschuss		Vorberatung
Verwaltungsausschuss	13.03.2025	Vorberatung
Rat	24.03.2025	Entscheidung

Tagesordnungspunkt:

Begründung einer Solidaritätspartnerschaft mit der ukrainischen Stadt Kamjanka-Buska

Beschlussempfehlung:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, über die „Servicestelle Kommunen in der Einen Welt“ (SKEW) eine Solidaritätspartnerschaft zwischen der Gemeinde Großenkneten und der ukrainischen Stadt Kamjanka-Buska einzugehen.

Sach- und Rechtslage:

Der Partnerschaftsausschuss der Gemeinde besteht seit 1974 und soll internationale Partnerschaften der Gemeinde fördern - insbesondere auf kulturellem, sportlichem und gesellschaftlichem Gebiet. Ziel ist es, zur Völkerverständigung, zur Einheit Europas und zur Sicherung des Friedens beizutragen. Hierzu wurden offizielle Städtepartnerschaften zur belgischen Gemeinde Evergem und zur polnischen Gemeinde Suprasl begründet.

Die Ukraine ist seit der Annexion der Krim im Jahr 2014 und insbesondere seit dem Angriffskrieg der Russischen Föderation im Februar 2022 einem andauernden militärischen Konflikt ausgesetzt, der bereits zahlreiche Menschenleben gefordert und große Teile der Bevölkerung vertrieben, verletzt oder in existenzielle Notlagen gebracht hat. Bereits im Frühjahr 2022 erreichte die Gemeinde Großenkneten über die polnische Partnergemeinde Supraśl ein Hilfesuch aus der ukrainischen Stadt Kamjanka-Buska, woraufhin in Zusammenarbeit mit der Johanniter-Unfall-Hilfe Ahlhorn ein Krankentransportwagen gespendet werden konnte. Diese erste Form der Unterstützung bildete den Auftakt für weiterführende Kontakte, die unter anderem durch persönliche Begegnungen zwischen Vertreterinnen und Vertretern der beteiligten Kommunen gefestigt wurden.

Die Stadt Kamjanka-Buska liegt im Westen der Ukraine in der Region Lwiw und ist bislang von direkten Kampfhandlungen weitgehend verschont geblieben. Dennoch ist die Notwendigkeit humanitärer Hilfe und moralischer Unterstützung groß.

Bei einer „Solidaritätspartnerschaft“ handelt es sich um eine beidseitige Erklärung der Freundschaft und Verbundenheit, die flexibel gestaltet und auch zeitlich befristet werden kann. Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) unterstützt

Solidaritätspartnerschaften mit der Ukraine finanziell und organisatorisch, es entstehen keine zusätzlichen finanziellen oder personelle Belastungen. Vielmehr eröffnet die Solidaritätspartnerschaft die Möglichkeit, gezielt Fördermittel für Begegnungen, Austauschprojekte oder humanitäre Maßnahmen zu beantragen, ohne vertragliche Verpflichtungen einzugehen.

Der Partnerschaftsausschuss hat in seiner Sitzung am 28.01.2025 empfohlen, eine Solidaritätspartnerschaft mit der Stadt Kamjanka-Buska einzugehen. Hierdurch bietet sich auch die Möglichkeit, die Verbindung mit der polnischen Partnergemeinde Supraśl zu einer trilateralen Verbindung weiter auszubauen und von europäischen Förderprogrammen zu profitieren, die den kommunalen Austausch mit der Ukraine gezielt unterstützen.

Der Vorsitzende des Partnerschaftsausschusses Dietrich Jaedicke hat in der Sitzung des Verwaltungsausschusses zu den Hintergründen dieser Empfehlung vorgetragen und Fragen aus der Mitte des Rates beantwortet.

Nach Beratung hat der Verwaltungsausschuss am 20.02.2025 den Bericht des Partnerschaftsausschussvorsitzenden zunächst zur Kenntnis genommen.

Der Bürgermeister schlägt vor, über die „Servicestelle Kommunen in der Einen Welt“ (SKEW) eine Solidaritätspartnerschaft zwischen der Gemeinde Großenkneten und der ukrainischen Stadt Kamjanka-Buska einzugehen.

Da über den Vorschlag des Partnerschaftsausschusses noch nicht entschieden wurde, ist eine erneute Beratung vorgesehen.